



Weihnachtspfarrbrief 2019

Pfarrverband Bogenhausen-Süd

„Grüß Gott!“



„Grüß Gott!“

Vorwort: Markus Bittner.....	3
Interview mit Pfr. Dr. C. Lukasz.....	4-5
Artikel von Diakon D. Spöttl.....	6
Artikel von Hr. G. Nowak (St. Johann v. Capistran).....	7-8
Artikel von Hr. W. Merkle (St. Klara).....	8-9
Artikel von Fr. E. König (St. Rita).....	10
Artikel von Pfr. A. Ebersberger.....	11
Gedicht zur Verabschiedung von Pfr. Ebersberger.....	12
Nachruf zum Tod von Pfr. J. Hurler.....	13
Ministranten aus dem Pfarrverband berichten.....	14
Kindergottesdienstteam von St. Rita.....	15
Impressionen aus dem Pfarrverband.....	16-17
Sternsinger; Faschingstermine im Pfarrverband.....	18
Bücherei in St. Johann v. Capistran.....	19
Gottesdienste im Advent, Heiligabend, Weihnachten.....	20-23
Kinderbladl.....	24
Hilfe-Netz-Werk KlaRiCa.....	25
Gruppen und Termine.....	26-28
Gruß an die neuen Pfarrverbandsmitglieder.....	28
Sonstiges und Kontakt.....	29-31

Impressum:

Herausgeber: Pfarrverband Bogenhausen-Süd, Daphnestr. 27, 81925 München

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Redaktion: M. Bittner (verantwortlich), E. König, R. Maendlen, Chr. Weiß, C. Stöckel, W. Merkle

Konzeption und Gestaltung: M. Bittner

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 4500

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in einigen Wochen werden wir Weihnachten feiern und Gott möchte Mensch werden, nicht nur damals in Bethlehem, sondern heute und hier bei uns.

Dieses kleine Kind in der Krippe dürfen wir wie alle Jahre willkommen heißen und in unser Herz schließen. „Grüß Gott!“ dürfen wir sagen und damit Gott begegnen.

Liebe LeserInnen, „Grüß Gott!“ ist eine Verkürzung aus „grüß dich Gott“ und hat die ursprüngliche Bedeutung des Grußes „möge dir Gott freundlich begegnen“ (vgl. Deutsches Wörterbuch).

Das feiern wir an Weihnachten:

die freundliche Begegnung Gottes mit uns Menschen.

„Grüß Gott!“ ist das Thema unseres Pfarrbriefes und Sie werden dazu auch einige Artikel finden. Ich darf Sie alle ganz herzlich einladen, die Beiträge zu lesen und hoffe, dass Sie alle Freude beim Durchblättern unseres Weihnachtspfarrbriefes haben.

Wie gewohnt finden Sie in diesem Pfarrbrief die aktuellen Gottesdienstzeiten zum Advent und zu Weihnachten, sowie alle wichtigen Kontaktdaten unseres Pfarrverbandes.

**Ihnen allen ein von Herzen gesegnetes und friedvolles
Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2020.**

Für das Redaktionsteam und im Namen aller Seelsorger
Ihr Markus Bittner

Grüß Gott, Herr Pfarrer Dr. Lukasz,

gerne möchten wir mehr über Sie als unseren neuen Pfarrer wissen. Woher kommen Sie? Was haben Sie bisher gemacht?

Ich komme aus Trudering, wo ich zuerst den Pfarrverband St. Augustinus und St. Franz Xaver geleitet habe. Geboren bin ich im Südosten von Polen bei Lublin. Nach der Priesterweihe in Warschau durfte ich 10 Jahre lang in Rom als Student der Bibelwissenschaft und Dozent verbringen.

Seit 1993 bin ich fest im Dienst des Erzbistums München und Freising, unter anderem 16 Jahre lang als Pfarrer in Ottobrunn.



Sie leben schon lange im Ausland. Welche Fremdsprachen sprechen Sie?

Die Promotion in der Bibelwissenschaft am Päpstlichen Bibelinstitut in Rom verlangt nicht nur Kenntnisse der Originalsprachen der Bibel, sondern auch die Fähigkeit, weltweite Fachliteratur im Original zu lesen. Viermonatige Sommerferien in Rom eignen sich gut, um andere Länder zu besuchen und neue Sprachen zu lernen. Davon profitieren heute auch Pfarrangehörige, wenn ich Tauf-feiern und Trauungen auf Italienisch, Französisch, Spanisch, Englisch und selbstverständlich auf Polnisch halte, oft zweisprachig mit Deutsch.

Wann wussten Sie, dass Sie Pfarrer werden? Gibt es ein Erlebnis?

Ich bin in einer tiefgläubigen Familie mit drei Geschwistern aufgewachsen. Wir hatten enge Verbindung zur Pfarrei. Ich war Ministrant und Lektor. Es war ein kontinuierliches Wachsen im Glauben. Als Jugendlicher habe ich viel religiöse Bücher gelesen.

Was wäre die Alternative zum Priester gewesen?

Ich wäre ein IT-Fachmann geworden. Mein Lieblingsfach in der Schule war Physik. Ich war schon an der TU Warschau immatrikuliert, habe dann aber, der Stimme des Herzens folgend, auf den begehrten Studienplatz verzichtet und bin ins Priesterseminar gegangen.

Zu welchen Themen predigen Sie am liebsten?

Ich gehe in der Regel von der Bibel aus und versuche ihre Botschaft für heute auszulegen. Es ist für mich jedes Mal spannend, die Fragen, die das Leben mit sich bringt, in Familien, im Beruf und in der Gesellschaft mit dem Wort Gottes zu erörtern. Wichtig ist mir, dass die Zuhörer sich angesprochen fühlen und etwas für ihren Glauben und ihr Leben mitnehmen. Große Freude macht mir auch ein einfaches Predigtgespräch mit den Kindern bei einem Familiengottesdienst.

Wo wollen Sie Schwerpunkte Ihrer Arbeit setzen?

Zweifelsfrei in der Seelsorge. Ich möchte als Christ mit Schwestern und Brüdern im Glauben unterwegs sein, Christus verkünden, ihn feiern und ihn zu den Menschen tragen. Das ist manchmal für den leitenden Pfarrer, der für die Gesamtheit des Pfarrverbandes Verantwortung trägt, aus Zeitgründen nicht leicht. Zum Glück gibt es hier im Pfarrverband einen Haushaltsverbund und einen Verwaltungsleiter, der mich von den Verwaltungsaufgaben entlastet.

Wie sind Sie als Chef?

Das müssen Sie meine Mitarbeiter fragen. Ich habe gute Erfahrungen damit gemacht, wenn die Aufgaben und Kompetenzen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar definiert sind. Man muss auch immer im Gespräch bleiben, um auf neue Entwicklungen zu reagieren. Eine gesellige Plauderrunde beim Kaffee ist nicht zu unterschätzen.

Wie sehen Sie Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen?

Großartig! Wir alle bilden gemeinsam die Kirche Jesu Christi und es freut mich, wenn viele Frauen und Männer sich für die Gemeinden vor Ort verantwortlich fühlen und durch ihr Engagement einen Beitrag zur Lebendigkeit leisten. Eine Pfarrei ist so aktiv wie sie die Ehrenamtlichen zusammen mit den Seelsorgern gestalten. Wertschätzung und Dankbarkeit des Pfarrers wirken immer motivierend.

Haben Sie Hobbies und Zeit, sie auszuüben?

Am besten erhole ich mich durch die Bewegung im Freien. Wenn es nur geht, diese ich staufrei montags, der in der Regel mein freier Tag ist, in die Alpen für eine Berg- oder Skitour. Gerne höre ich klassische Musik und genieße das Konzertabo eines renommierten Münchner Orchesters. Ich reise auch gerne in nahe und ferne Länder und habe vor, Gruppenreisen im Pfarrverband anzubieten.

Was würden Sie Menschen sagen, die den Gottesdiensten fern bleiben?

Ich würde Sie einladen, drei Mal zu schnuppern. Wenn sie unsere Gottesdienste immer noch langweilig finden, dann bekommen Sie von mir eine Maß Bier.

Fragen haben gestellt

Ruth Maendlen, Vorsitzende des Pfarrverbandsrates

Gerd Nowak, Kirchenverbundspfleger

Mit leeren Händen Gott begegnen

Wenn wir mit „Grüß Gott“ begrüßt werden, dann ist dies der Wunsch, dass Gott mit uns ist, dass er uns im Alltag begegnet. Aber wie gelingt uns das im Alltag wachsam zu sein für die Begegnungen mit Gott? Gerade jetzt, in der so dichten und lauten Zeit vor Weihnachten.

Die Ersten, die dem Heiland in der Krippe begegnen durften, waren die Hirten. Sie standen mit leeren Händen vorm Heiland, hatten nichts zu geben außer ihr Dasein und die Bereitschaft sich auf dieses Wunder einzulassen.

Ihre leeren Hände sollen uns ein Vorbild sein. Denn nur in leere Hände kann man etwas legen. Nur, wenn wir Gott einen leeren Raum in uns hinhalten, kann er ihn mit seiner Vollkommenheit füllen, einer Gegenwart, die all unsere Vorstellungen und Bilder übersteigt.

Damit dies geschehen kann, ist es notwendig, dass wir uns nach all den Vorbereitungen, Geschenken und Feiern einen „leeren Raum“ schaffen. Wenn wir alles aus den Händen legen, uns einen Moment Ruhe gönnen und mutig mit (scheinbar) leeren Händen vor Gott treten, dann können auch wir seine Gegenwart spüren.

**Lass mich dann und wann zu mir kommen
und das Außen lass mich sammeln
bei mir selbst einkehren und ganz bei mir sein
Wenn der Lärm verebbt, die Gedanken sich legen
und die Gefühle ruhig werden,
wenn ich aus dem Reden ins Hören komme
und aus dem Tun ins Sein,
dann kannst DU zu mir kommen,
dann Kannst DU zur Welt kommen in mir –
und durch mich zu den Menschen.**

(Gebet aus „Mein Leben leuchten lassen: Beten mit Franz und Klara von Assisi“ von Kreidler-Kos, Martina/Kuster, Niklaus(OFMCap)/Roettger, Ancilla, , Ostfeldern 2015)

Diakon D. Spöttl

Grüß Gott, Herr Pfarrer Lukasz!

Heute wird von einem Geistlichen eine ganze Menge erwartet. Die Zuständigkeiten wachsen, die Ansprüche nehmen zu und vermutlich hat auch jeder von uns ein Idealbild vom Pfarrer im Kopf. Was soll der Pfarrer nicht alles sein: Moderator, Kommunikator und Inspirator und zugleich Werbeträger für die Religion in Kirche und Gesellschaft sein? Aber worauf kommt es konkret an: Immer da sein, wenn's brennt, jederzeit ansprechbar sein; für jedes Problem einen Rat, für jedes Leid einen Trost wissen; stets Anteil nehmen oder vermitteln; immer überzeugend und glaubwürdig sein. Wer dies alles auf sich nimmt, muss wirklich von seiner Sache überzeugt sein, der glaubt an das, was er tut. Er braucht Stärke, eine gute Gesundheit, Ausdauer und Geduld und vor allem Gott als Kraftquelle für sein Handeln. Für mich sind Pfarrer Ansprechpartner für die Suche nach Orientierung und dem Lebenssinn. Sie lassen die Menschen nicht allein mit ihren Fragen, Problemen und Nöten.

Sie machen ihnen Angebote, indem sie auf alte Wahrheiten verweisen und die christliche Botschaft in eine Sprache übersetzen, die Menschen verstehen. Pfarrer begleiten die Menschen bei allem, was ihnen widerfährt, buchstäblich von der Wiege bis zur Bahre. Das ist oft eine schwierige und kräftezehrende Aufgabe, aber es ist auch eine dankbare Herausforderung, ist sie doch sinnerfüllend und beglückend.

Lieber Herr Pfarrer Lukasz, sie kommen in einen Pfarrverband, in dem ihr Vorgänger Pfarrer Ebersberger den Grundstein für ein gutes und vertrauensvolles Zusammenwirken aller Gemeindemitglieder gelegt hat. Vieles ist entstanden, auf das Sie aufbauen können. Wir freuen uns aber auch auf viele neue Ideen von Ihnen. Wir sind hilfsbereit und aufgeschlossen, wir können zupacken und wir wollen Wertschätzung Ihnen und uns gegenseitig zeigen. Denn ist es immer wichtig, dass Wort und Tat zusammengehen. Immanuel Kant hat einmal gesagt: „Der Himmel hat den Menschen als Gegengewicht gegen die Mühseligkeit des Lebens drei Dinge gegeben: die Hoffnung, den Schlaf und das Lachen!“

In diesem Sinne sagen wir ein herzliches Willkommen und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Gerd Nowak
Kirchenverbundspfleger

„Da wo die grüne Isar fließt, wo man mit „Grüß Gott“ dich grüßt...“

Artikel von Hr. W. Merkle,
Pfarrgemeinderat aus der Pfarrei St. Klara

In dem altbekannten Loblied auf das berühmte Hofbräuhaus in München heißt es in der ersten Strophe: „Da wo die grüne Isar fließt, wo man mit „Grüß Gott“ dich grüßt, liegt meine schöne Münch’ner Stadt, die ihresgleichen nicht hat“. Es ist kaum zu überhören, dass dieser Gruß mit einer gewissen Portion Stolz verwendet wird und zur Betonung der Einzigartigkeit der Stadt mit beitragen soll.

Die genaue Herkunft ist aber nicht wirklich bekannt. Es gibt Theorien, dass irische Missionare im 6. Jahrhundert die Begrüßung nach Bayern gebracht haben sollen. Bewiesen ist das aber nicht. Jedenfalls ist in Irland das "dia dhuit", das auch nichts anderes bedeutet als „grüß Dich Gott“ oder „Gott segne Dich“, auch durchaus noch gebräuchlich.

Und bis heute wird in Bayern, aber auch in großen Teilen Schwabens, das „Grüß Gott“ immer noch wie selbstverständlich verwendet. Bei der Benutzung weiter im Norden unseres Landes führt dies nach einem ersten fragenden Blick schnell dazu, als Bayer oder zumindest als Süddeutscher entlarvt zu werden.



Ist der Hinweis auf Gott in der Grußformel aber wirklich ein Alleinstellungsmerkmal des katholischen Südens? Für die Begrüßung kann das vielleicht noch bejaht werden. Anders sieht es aber bei der Verabschiedung aus. Hier muss man allerdings etwas genauer hinsehen und seine vielleicht noch versteckt vorhandenen Kenntnisse romanischer Sprachen hervorkramen. Die verschiedenen Formen von Adios, wie Adieu, Ade bis hin zum zwischenzeitlich weit verbreiteten Tschüss bedeuten schließlich nichts anderes als „zu Gott“.

Wie dem auch sei, letztendlich steckt im „Grüß Gott“ ein im wahrsten und positiven Sinne des Wortes frommer Wunsch, nämlich die Bitte, dass Gott Dich grüßt. In den Abwandlungen „Grüß dich Gott“ oder auch „Gott zum Gruße“ wird dies nochmals deutlicher.

Deshalb sollten wir das „Grüß Gott“ bei jeder Begegnung und Verwendung in diesem Sinne ganz bewusst benutzen und jedes Mal als kleines Gebet betrachten. Umgekehrt darf sich aber jeder auch darüber freuen, wenn er so begrüßt wird.

Somit bleibt das „Grüß Gott“ durch seine Klarheit und Deutlichkeit letztendlich doch etwas Besonderes und Einzigartiges.

Walter Merkle



„Ich möchte aus der Kirche austreten“

Mit diesem Satz werde ich hin und wieder in meinem beruflichen Alltag konfrontiert. Ein Satz, der mich als Christ, zum Nachdenken bringt. Was bewegt die Menschen, die vor mir sitzen, diesen Schritt zu gehen. Hin und wieder komme ich mit den Menschen kurz ins Gespräch, für mehr ist keine Zeit und eigentlich geht es mich ja auch nichts an, da ich ja als Vertreter des Staates die Probleme der Kirche nicht lösen kann.

Meine Beobachtungen gehen dahin, dass die meisten Menschen aus der Kirche austreten, wenn Sie finanziell vor Veränderungen stehen (Berufsbeginn, Eintritt in die Rente, etc.). Dann kommen sie ins Grübeln. Ich bin verpflichtet, Geld zu zahlen, für eine Institution, die mir nicht nahesteht. Für eine Institution, die immer wieder negativ in den Schlagzeilen steht. Das wollen viele Menschen nicht. Aber das sind im Großen und Ganzen Menschen, die seit Jahren, vielleicht sogar Jahrzehnten nicht mehr am Leben einer Gemeinde teilnehmen. Sie kennen die Vorteile eines aktiven Gemeindelebens nicht oder nicht mehr. Die Einstellung der Menschen zum Glauben und zur Kirche hat sich verändert, dieser Trend ist schwer aufzuhalten. Ich persönlich glaube, dass wir als aktive Christen die Aufgabe haben, die christlichen Werte in unserer Gesellschaft zu leben. Nur so kann der „christliche Funke“ sich wieder ausbreiten.

Ab und zu gebe ich den Denkanstoß, dass die Kirche doch auch einen hohen Anteil am sozialen Gefüge hat, z.B. Kindergärten und Krankenhäuser betreibt. Das bringt die/den eine(n) oder andere(n) schon kurzzeitig zum Überlegen. Als Antwort bekomme ich dann ganz oft zu hören: Dann möchte ich aber doch lieber selbst entscheiden, welche Einrichtung, die das soziale Leben fördert, ich unterstützen möchte. Dem kann und will ich, ehrlich gesagt, nichts entgegenzusetzen, sondern ich bestätige sie bei ihrem Vorhaben. Wer freiwillig Gutes tut, leistet einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und wer weiß, vielleicht findet ja doch die/der eine oder andere den Weg in unsere Gemeinden und erkennt, wie schön es ist, Teil einer christlichen Gemeinschaft zu sein. Darauf müssen wir vertrauen.

Eine schöne, aber auch herausfordernde Zeit

Es war eine schöne Zeit, die 11 Jahre als Pfarrer im Pfarrverband Bogenhausen-Süd - Die vielen Begegnungen, die Gottesdienste im Laufe des Jahres und die Gespräche zu besonderen Anlässen, das Engagement der vielen Ehrenamtlichen sowie auch das Zusammenwachsen und Miteinander der drei Pfarreien St. Johann von Capistran, St. Klara und St. Rita bei einem wertvollen, je eigenen Gemeindeleben: Ein wunderbar gelungenes Zu- und Miteinander der Pfarreien und dennoch auch nach außen hin offen, auch der Gruppen, Einzelnen und der beiden Kindergärten. Es war auch eine herausfordernde Zeit, angefangen von den Veränderungen, den baulichen Maßnahmen, insbesondere den Instandhaltungsmaßnahmen, über die Verwaltung, personelle Veränderungen bis zu dem, was die meiste Zeit füllte: Die Seelsorge in all ihrer Vielfalt, entsprechend meinem Primiz-Spruch: "Der Alltag unserer Arbeit ist voll heiliger Bedeutung, eine Einübung des Großen." (Karl Rahner).

Danken möchte ich deshalb allen, die alles ermöglicht haben: Die pastoralen Mitarbeiter/innen, unsere Ruhestandspriester, aber auch alle im Pfarramt, in der Kirche, im Pfarrzentrum und im Kindergarten. Letztlich lebt die Gemeinde aber von denen, die Kirche besonders als Ehrenamtliche und in den Gremien und Gruppen mitgestalten, nicht zu vergessen die Einrichtungen der Caritas und der Kath. Jugendstelle, die in St. Rita sichtbar anwesend waren und so eine gute Zusammenarbeit im sozialen Bereich ermöglichten.

Dankbar bin ich aber auch denen, die vor meiner Zeit als Pfarrer längere Zeit ihre Pfarreien geprägt haben: Pfarrer Josef Hurler, der vor kurzem mit 87 Jahren am 15. Okt. 2019 verstorben ist, Prälat Günther Lipok fast 25 Jahre (dann drei Jahre Pater Lutz Hübner) sowie 7 Jahre Brian McNeil. Und froh bin ich, dass mit Lukasz Czeslaw als neuen Pfarrverbandsleiter ein schneller und reibungsloser Übergang in diesem Herbst erfolgen konnte.

Zum Schluss bedanke ich mich ganz besonders bei allen, auch für den überwältigenden Abschied am letzten September-Sonntag.

Und ehe ich mich versah: Im Ruhestand bin ich gut beschäftigt mit Gottesdiensten und im pastoralen Dienst als Pfarrvikar im Einvernehmen mit dem Ortspfarrer Björn Wagner im PV Trudering mit den Pfarreien St. Franz Xaver und St. Augustinus sowie in der Pfarrei Christi Himmelfahrt München-Waldtrudering, Waldschulstr.4, in der ich im Pfarrhaus wohne. Es ist aber auch schön, als Pfarrer i. R. (im Ruhestand, manche sagen in Rufweite) nicht mehr für alles in den Pfarreien verantwortlich zu sein.

Ich wünsche Ihnen: Leben Sie die Gemeinschaft in den Pfarreien weiter mit Christus in der Mitte, mit Gottes Kraft und Segen.

Pfarrer i. R. Alois Ebersberger

12 Gedicht zur Verabschiedung von Pfr. Ebersberger

Als Pfarrer ein Allround Talent
Der gut vernetzt - fast jeden kennt ...
Der wichtig sein könnte für die Pfarrei –
Ordinariatsleut bis Handwerker sind dabei –

Er selbst aber auch gern repariert
Oder mal Schnee räumt, wenn's pressiert.

Er kennt sich aus mit Fahrzeugen aller Art
Und hat alle Werkzeuge die es braucht parat.

Wie ein Manager er den Pfarrverband leitet
Der Umgang mit dem PC ihm kein Problem
bereitet.

Als Kirchenführer ist er exzellent
So er viele Kirchen bis in den obersten Dach-
spitz kennt.

Er ist gerüstet für die Feste der Pfarrei
Sein Grill und Eiswürfelmaschine sind oft
dabei
Und dazu als kleine Fußnote – Geheimtipp -
Er kennt alle Metro Sonderangebote!

Er ist auch Fachmann für Ökumene...
Entschuldigt wenn ich nun langsam stöhne –
Denn noch lange nicht erwähnt ist von dem
Mann,
was er sonst noch alles kann.

Mit Rundumblick er war präsent und schnell
erkannte
Wenn es einen Fehler gab oder es irgendwo
„brannte“.

Ganz speziell kam sein Wissen zum Tragen
In Sachen Kindergarten Fragen
Ob Betreuungsschlüssel, Münchenezulage,
auch in vielen Themen der Pädagogik –
er wusste Bescheid – ist doch irgendwie lo-
gisch.

Genau, ordentlich, temperamentvoll und
mit Leidenschaft
Setzte er sich ein für den Pfarrverband –
mit all seiner Kraft.

Er gönnte sich kaum Urlaubstage
Das wird nun eine Umstellung – keine
Frage.

So gar nichts mehr machen – das wär
nicht sein Ding
Zum Glück wird er noch gebraucht in
Waldtrudering

Bei uns fuhr er mit dem Radl von Pfarrei
zu Pfarrei
Und nun ist das in Bogenhausen leider
alles vorbei

Doch zum Dank soll es nochmal hoch
hinauf gehen
Er soll ganz oben auf der Zugspitze ste-
hen.
Im Rucksack enthalten dafür so allerlei,
Gutschein, Wollsocken, Wegzeherung sind
dabei

Die KVs, PGRs, Hauptamtliche, Ange-
stellte, Elternbeirat Kindergärten
Sind die Spender die dieses bescherten

Wir nun die Sachen an Sie übergeben
Und wünschen dazu ein langes, gesundes
Leben
Wir sagen Danke und adieu
Der Segen Gottes mit Ihnen geh!





Wir trauern um H. H. Josef Hurler

Pfarrer i. R., Geistlicher Rat

Die Pfarrei St. Rita und der Pfarrverband nahm am 25. Oktober mit einem Requiem in St. Rita Abschied von Pfr. Josef Hurler, der am 15. Oktober verstarb.

Pfarrer Hurler wurde am 2. März 1932 in Sechtenhausen geboren und am 8. März 1959 in Bamberg zum Priester geweiht.

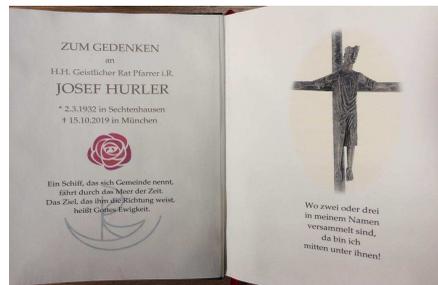
1968-1984 Kaplan in München-Hl. Blut und Kurat der Aufbaukuratie München-St. Rita

1985-1987 Kurat in München-St. Rita

1987-2005 Pfarrer in München-St. Rita

Er war somit der Gründungspfarrer von St. Rita. Bis zu seinem Ruhestand 2005 prägte er in vielfältiger Art und Weise das kirchliche Leben von St. Rita. Als Ruhestandsgeistlicher wirkte er bis zuletzt in der Pfarrei.

Vergelt's Gott!



14 Ministranten aus dem Pfarrverband berichten

Ausflug der Ministranten nach Altötting

Am Samstag, den 19.10.2019, besuchten die Ministranten aus dem Pfarrverband den beliebten Wallfahrtsort Altötting. Als wir auf dem Kapellplatz ankamen, durften wir die Gnadenkapelle und den Rundgang um die Kapelle, der mit vielen Votivbildern behängt ist, bestaunen. Nachdem wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen gestärkt hatten, feierten wir mit Diakon Dieter Spöttl eine Andacht in der Bruder Konrad-Kirche. Außerdem erzählte er uns einiges aus dem Leben von Bruder Konrad: Auf den ersten Blick erscheint uns dessen Leben unspektakulär. Er war insgesamt 41 Jahre lang als Pförtner des Kapuzinerklosters in Altötting tätig, aber genau darin liegt seine Besonderheit: Durch seine aufopfernde, menschenfreundliche und fromme Art erwarb er sich bei Wallfahrern und Mitbrüdern Respekt, Anerkennung und Verehrung. 1934 wurde Bruder Konrad von Parzham heilig gesprochen. Anschließend stand ein Besuch der Weihrauch Manufaktur an, bei dem wir viele interessante Fakten über die Herstellung, Verwendung und auch medizinische Wirkung von Weihrauch lernten. Die Augen der Minis leuchteten, als sie die bunten und schön angerichteten Mischungen der Weihrauchmanufaktur Kilwing entdeckten und gleichzeitig stiegen uns angenehme, entspannte und zudem auch wohltuende Dürfte in die Nase. Wir durften den Weihrauch bei unserer Entdeckungsreise durch das Museum mit allen Sinnen erleben. Zum Schluss besichtigten wir noch das Jerusalem Panorama, ein beeindruckendes 360 Grad Gemälde, das auf einer Höhe von 12 Metern und einem Umfang von 95 Metern die Kreuzigungsszene darstellt.



Das Kindergottesdienstteam von St. Rita

**Gott baut ein Haus, das lebt,
aus lauer bunten Steinen,
aus großen und aus kleinen,
eins, das lebendig ist!**

Zu diesem Lied aus dem GL (806) gestalteten wir im Kinderwortgottesdienst am Kirchweihsonntag, 13. Oktober 2019, in St. Rita ein großes Plakat. Alle Kinder und Erwachsene waren eingeladen, ihren Namen auf bunte „Steine“ zu schreiben. Aus diesen „Steinen“ wurde dann eine „lebendige Kirche“ mit Jesus als Eckstein gebaut.

Zum Abschied bekam auch Herr Pfarrer Ebersberger einen eigenen

„Stein“ – genauso wie Herr Pfarrer Dr. Lukasz als Willkommensgruß. Und nicht zu vergessen unsere anderen Seelsorger: Herr Pfarrer Bittner, Herr Pfarrer Spöttl, Herr Diakon Spöttl, unsere Sekretärinnen mit Irena und Boris und Frau Stadlbauer.

Und noch jemand bekam einen „Stein“ in unserer Kirche: Herr Pfarrer Hurler, da wir an diesem Sonntag noch nicht wussten, dass er zwei Tage später „ins Haus des Herrn“ zurückkehren wird.

Und natürlich gibt es auf unserem Kirchenplakat noch viele „bunte Steine“, die darauf warten beschriftet zu werden.

Wir freuen uns über alle Kinder, Eltern und Großeltern, die mit uns an einer lebendigen Kirche mitbauen wollen.

Wir heißen alle neuen und interessierten Familien herzlich willkommen!

Für das Kindergottesdienstteam
Barbara Wiesner



16 Impressionen aus dem Pfarrverband



oben links nach rechts unten: Berggottesdienst Taubenstein, Einkehrtag der Räte, Firmlinge im Kloster St. Bonifaz, Jugendgottesdienst in St. Klara, Ausflug der Senioren nach Rotta am Inn, Wiesn2019, Mitarbeiter

Verabschiedung von Pfr. A. Ebersberger



Einführung von Pfr. Dr. C. Lukasz





AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 20

Bei der Aktion Dreikönigssingen 2020 setzen die Sternsinger ein besonderes Zeichen für den Frieden in der Welt. Denn die Aktion steht unter dem Leitwort:

FRIEDEN!

 IM LIBANON
UND WELTWEIT

Unter diesem Motto machen sich unsere Sternsinger im Pfarrverband am Nachmittag des 6. Januar 2020 auf den Weg. Sie überbringen die Botschaft des **Friedens**, die Gott in der Geburt Jesu allen Menschen verheißt.

Sie möchten gerne von unseren Sternsängern besucht werden und den Segen für ihr Zuhause erbitten? - Dann tragen Sie sich bitte in eine Liste ein, die ab dem 3. Advent in ihrer Pfarrei ausliegt.

Für Ihre Spende sagen wir schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!



FASCHINGSTERMINE im Pfarrverband

- Herzliche Einladung zum Kinderfasching im Pfarrverband:

St. Rita: 9. Februar 2020 ab 11.15 Uhr im Pfarrheim

St. Klara: Termin lag bei Redaktionsschluss nicht vor

- Herzliche Einladung zum Pfarrverbandsfasching des Pfarrverbandes Bogenhausen

Wo? St. Klara, Bennigsenstr. 6

Wann? Samstag, 15. Februar 2020

Einlass ab 19 Uhr Beginn 20 Uhr

mit Live - Musik

Klein – aber noch feiner!

Wir möchten Sie auch heuer wieder herzlich einladen, in der Bücherei Neues zu entdecken, gerne auch bei einer Tasse Kaffee, die wir Ihnen selbstverständlich kostenlos servieren.

Neben einer Vielzahl an Romanen aller Genres erwarten Sie Hörbücher, Filme und Sachbücher der Kategorien Religion, Biografie, Familie, Geografie und Gesundheit.

Für Grundschülerinnen und -schüler, Kinder im fortgeschrittenen Lesalter und Jugendliche bieten wir ebenfalls eine große Auswahl an neuerer Kinder- und Jugendliteratur, die bei Bedarf gerne erweitert wird. Schaut doch mal vorbei – es lohnt sich!

Aber auch die Kleinsten dürfen in unserem reichhaltigen Angebot an Bilder- und Vorlesebüchern stöbern und Neues entdecken. Darüber hinaus können auch CDs (einschließlich Hörbüchern) und DVDs ausgeliehen werden und – ganz wichtig – Spiele!

Überzeugen Sie sich von unserem umfangreichen Angebot und lassen Sie sich zum Lesen, Hören und Spielen animieren!

Zur Erinnerung hier unsere Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.00 – 11.30 Uhr

Dienstag: 15.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Bücherei-Team



Besuchen Sie doch unseren Advents- und Weihnachtsbasar

- St. Rita: Samstag, 30.11.19 von 14.00-19.30 Uhr
Sonntag, 01.12.19 von 09.30-16.00 Uhr
- St. Klara: Sonntag, 08.12.19 von 10-14 Uhr

Samstag 30.11. Hl. Andreas, Apostel
Rita 18:00 Vorabendmesse als Familiengottesdienst „Advent“

Sonntag 01.12. 1. ADVENT

Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge
(Jugendopfersonntag)
Rita 10:00 Pfarrgottesdienst
Klara 10:00 Pfarrgottesdienst
Rita 10:00 Advents-Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
Capistran 11:30 Pfarrgottesdienst
Rita 17:00 Einstimmung in den Advent mit Texten und Musik
für Flöte und Orgel

Dienstag 03.12. Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote
Klara 6:00 Rorate-Messe mit anschl. Frühstück im Pfarrheim

Mittwoch 04.12. Sel. Adolf Kolping u. hl. Barbara u. hl. Johannes v. Damaskus

Rita 6:15 Rorate-Messe mit anschl. Frühstück im Pfarrheim
Capistran 18:00 Messe

Freitag 06.12. Hl. Nikolaus, Bischof

Rita 18:00 Messe

Samstag 07.12. Hl. Ambrosius, Bischof, Kirchenlehrer

Rita 18:00 Vorabendmesse Pfarrverband

Sonntag 08.12. 2. ADVENT

Rita 10:00 Pfarrgottesdienst mit Nikolausbesuch
Klara 10:00 Pfarrgottesdienst mit Nikolausbesuch, Frühschoppen
Rita 10:00 Advents-Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
Capistran 11:30 Pfarrgottesdienst mit Nikolausbesuch
Klara 17:30 Messe (lateinam./spanisch) mit Pfr. Hof in der Fran-
ziskuskapelle

Dienstag 10.12. Dienstag

Klara 6:00 Rorate-Messe mit anschl. Frühstück im Pfarrheim

Mittwoch	11.12.	Hl. Damasus I., Papst
Rita	6:15	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück im Pfarrheim
Capistran	18:00	Messe
Freitag	13.12.	Hl. Odilia, Äbtissin und hl. Luzia, Märtyrin
Rita	18:00	Messe
Samstag	14.12.	Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband

Sonntag	15.12.	<u>3. ADVENT (Gaudete)</u>
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst als Familiengottesdienst
Rita	10:00	Advents-Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst
Klara	14:00	Messe mit Stubnmusi, anschl. Adventsfeier der Senioren im Pfarrsaal

Dienstag	17.12.	Dienstag
Klara	6:00	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück im Pfarrheim
Mittwoch	18.12.	Mittwoch
Rita	6:15	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück im Pfarrheim
Capistran	18:00	Messe
Freitag	20.12.	Freitag
Rita	18:00	Messe
Samstag	21.12.	Samstag
Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband

Sonntag	22.12.	<u>4. ADVENT</u>
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Rita	10:00	Advents-Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst

Dienstag	24.12.	<u>HEILIGER ABEND</u>
		Adveniat-Kollekte u. Kinderkrippenopfer
Rita	15:30	Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst)
Capistran	16:00	Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst)
Klara	16:30	Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst)

22 Gottesdienste im Advent, Heiligabend, Weihnachten

Dienstag 24.12. Heiliger Abend

Capistran	21:40	Weihnachtliche Musik
Rita	21:40	Weihnachtliche Musik
Rita	22:00	Christmette - Messe zur Geburt des Herrn
Capistran	22:00	Christmette - Messe zur Geburt des Herrn
Klara	22:10	Weihnachtliche Musik
Klara	22:30	Christmette - Messe zur Geburt des Herrn

Mittwoch 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

		Adveniat-Kollekte
Klara	10:00	Festgottesdienst
Rita	10:00	Festgottesdienst
Capistran	11:30	Festgottesdienst

Donnerstag 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11:30	Festgottesdienst

Freitag 27.12. HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist

		Messe mit Segnung des Johannisweines
Rita	18:00	Messe

Samstag 28.12. UNSCHULDIGE KINDER

Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband
------	-------	----------------------------

Sonntag 29.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst

Dienstag 31.12. Hl. Silvester I., Papst

Klara	16:30	Messe zum Jahresschluss
Rita	17:30	Messe zum Jahresschluss

**Mittwoch 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER
MARIA**

Klara	10:00	Messe
Rita	10:00	Messe
Capistran	11:30	Messe

Freitag 03.01. Heiligster Name Jesu

Rita	18:00	Messe
------	-------	-------

Samstag 04.01. Samstag der Weihnachtszeit

Rita	18:00	Vorabendmesse Pfarrverband
------	-------	----------------------------

Sonntag 05.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Rita	10:00	Pfarrgottesdienst
Klara	10:00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11:30	Pfarrgottesdienst

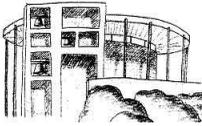
Montag 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIE

Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch

Rita	10:00	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Klara	10:00	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Capistran	11:30	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

**Ihnen allen ein
frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein
gutes Neues Jahr 2020!**

Weihnachten2019/Frühjahr2020



St. Johann von Capistran

- So 08. Dez. 11.30 Uhr Gottesdienst mit Nikolausbesuch und Essen
 - Di 24. Dez. 16 Uhr Kindermette u. Krippenspiel
 - So 12. Jan. 11.30 Uhr Vorstellung der EKO-Kinder
-



St. Klara

- So 08. Dez. 10 Uhr Pfarrgottesdienst mit Nikolausbesuch
 - So 15. Dez. 10 Uhr Familiengottesdienst
 - Di 24. Dez. 16.30 Uhr Kindermette mit Krippenspiel
 - So 12. Jan. 10 Uhr Vorstellung der EKO-Kinder
 - So 19. Jan 10 Uhr Kindergottesdienst
 - So 16. Feb. 10 Uhr Kindergottesdienst
-



St. Rita

- Sa 30. Nov. 14.30 Uhr Einstimmung in den Advent und um 18 Uhr Familiengottesdienst
- So 08. Dez. 10 Uhr Kinderwortgottesdienst mit Nikolausbesuch
- So 15. Dez. 10 Uhr Kinderwortgottesdienst
- Di 24. Dez. 15.30 Uhr Kindermette mit Krippenspiel
- So 12. Jan 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der EKO-Kinder
- Sa 09. Feb 10 Uhr Kinderwortgottesdienst (anschl. Kinderfasching Beginn ca. 11.15 Uhr)

Was ist das eigentlich??



Das ist eine Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus dem Pfarrverband, die Zeit im nachbarschaftlichen Einsatz verschenken möchten, speziell für Senioren, Kranke, Behinderte, Bedürftige (unabhängig von Konfession und Nationalität).

Wir besuchen Sie,
wenn Sie alters- oder krankheitsbedingt am gesellschaftlichen Leben nicht mehr teilnehmen können

wenn Sie Unterstützung in besonderen Notlagen suchen
wenn Sie Haus- und Krankenkommunion feiern möchten

Wir begleiten Sie,
beim Spazierengehen
zu Gottesdiensten und Pfarrveranstaltungen
bei gelegentlichen Einkäufen und Besorgungen oder übernehmen diese für Sie
bei Arztbesuchen und Behördengängen

Wenn Sie sich auch ehrenamtlich sozial engagieren möchten, um etwas freie Zeit mit Menschen zu verbringen, nehmen Sie doch Kontakt zu uns über das Pfarrbüro St. Rita auf.

Informationen finden Sie in den Auslagen unserer Kirchen und auf der Homepage des Pfarrverbandes unter: <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-bogenhausen-sued/cont/69925>

Seniorenkreise der Pfarreien

- St. Johann von Capistran: jeden zweiten Donnerstag um 15 Uhr im Pfarrheim
- St. Rita: in der Regel jeden 2. und 4. Dienstag um 14 Uhr im Pfarrheim
- St. Klara: jeden Mittwoch um 15 Uhr im Pfarrheim (Clubstube)

St. Johann von Capistran

- Kirchenchor: Mo 19.30-21.15 Uhr
- Gospelchor: Mo ab 21.15 Uhr
- Öffnungszeiten der Bücherei: So 10.00-11.30 Uhr, Di 15.00-16.00 Uhr, Do 15.00-17.00 Uhr

St. Rita

- Kirchenchor: Do 20.00 Uhr im Pfarrsaal
- Gospelchor: Mo 19.00 Uhr im Pfarrsaal
- Basteln: Mo 09.00 Uhr im Bastelraum
- Klöppeln mit den Klöppelhexen von 19-21 Uhr im Seniorenraum: 13.1/10.2/9.3/20.4/4.5/8.6/6.7/27.7/14.9/5.10/2.11/30.11.2020
Klöppeltage im Pfarrsaal von 10-17 Uhr am 28.3./26.9.2020
- Ladencafé/Fair-Waren: jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

St. Klara

- Kirchenchor: Do 19.45 Uhr im Chorraum
- Klarasingers: Mi 17.30-18.00 Uhr
- Ökumen. Frauentreff St. Klara: Mi 09.30-11.30 Uhr (14-tägig)
- „Dritte-Welt-Kistl“ im Pfarrheim Keller: „Fair“ - Verkauf nach dem Sonntagsgottesdienst: Kaffee, Tee, Wein, Schokolade...
- den Kleidercontainer von „Missio“ für gut erhaltene Kleidung finden Sie an der Nordseite der Kirche

- Der „Theologische Gesprächskreis“ (Bibelabend) in St. Johann von Capistran mit Pfr. Dr. Lukasz startet im Januar 2020 und findet im Pfarrhaus von St. Johann von Capistran an folgenden Tagen statt: jeweils am Freitag, 17.1/7.2/13.3 um **19.00 Uhr**

=> **bitte aktuellen Gottesdienstanzeiger beachten!!!**

- Der „Bibelgesprächskreis“ in St. Klara mit Diakon D. Spöttl findet im Pfarrheim St. Klara „Clubstube“ an folgenden Tagen statt: jeweils am Dienstag, 03.12.19, 7.1.20, 4.2.20, 3.3.20, 7.4.20, 5.5.20 um **19.30 Uhr**

- Die „**Bibelbetrachtung**“ (inspiriert von Ignatius von Loyola) mit dem Thema „Gott und meinem Leben in der Heiligen Schrift nachspüren“ findet immer jeden letzten Freitag im Monat um 18.45 Uhr im Pfarrheim St. Rita (Jugendküche) statt. Nähere Informationen unter Mail: Betrachtung@online.ms



Herzliche Einladung!

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur

Heilung eines Kranken ausgelegt: „**Steh auf! Nimm deine Matte und geh!**“ Im Gottesdienst am Freitag, 06. März 2020 um 19 Uhr in St. Rita lassen uns diese Frauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Basartermine 2020 im Pfarrverband Bogenhausen—Süd

Basartermine in der Pfarrei St. Rita 2020

- Kindersachenbasar im Frühjahr 2020 (bitte nur bis Größe 164):
Mi, 18.03.20: Annahme von 9-12 Uhr und von 15-18 Uhr
Do, 19.03.20: Verkauf von 9-18 Uhr
Fr, 20.03.20: Abholung von 16-18 Uhr
- Damenoberbekleidungsbasar im Frühjahr 2020:
Mi, 25.03.20: Annahme von 9-12 Uhr und von 15-18 Uhr
Do, 26.03.20: Verkauf von 9-18 Uhr
Fr, 27.03.20: Abholung von 16-18 Uhr

Basartermine in der Pfarrei St. Klara 2020

Kindersachenbasar im Frühjahr/Sommer 2020:

Mo, 02.03.20: Annahme von 17-19.30 Uhr und Di, 03.03.20 von 10-13 Uhr

Di, 03.03.20: Verkauf von 9-18 Uhr

Do, 05.03.20: Abholung von 16-17.30 Uhr

Flohmarkt in der Pfarrei St. Johann von Capistran

Dieses Jahr findet kein Flohmarkt statt. Wir bitten um Verständnis!

Sie sind neu zugezogen?

**Wir heißen Sie herzlich im Pfarrverband Bogenhausen-Süd
willkommen!**

Ihre Umgebung ist neu und ungewohnt und es wird sicher eine Zeit dauern, bis Sie sich eingelebt haben.

Vielleicht kann Ihnen unser Pfarrverband die Zeit des Eingewöhnens ein wenig erleichtern. Wenn Sie es wünschen, kommen wir gerne auf Sie zu.

Rufen Sie einfach in einem unserer Pfarrbüros an oder senden Sie eine E-Mail. Alle Kontaktdaten, regelmäßige Gottesdienstzeiten und viele weitere Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten dieses Pfarrbriefes.

Die aktuellen Gottesdienstzeiten und die vielfältigen Veranstaltungen im Pfarrverband finden Sie in unserer wöchentlichen Gottesdienstordnung, die in unseren Kirchen jede Woche neu ausliegt.

Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen und wünschen Ihnen an Ihrem neuen Wohnort alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Seelsorger

Ihre Seelsorger im Pfarrverband Bogenhausen-Süd



bei Klausurtagung in Bernried, von links nach rechts:

Dieter Spöttl, Diakon (E-Mail: DSpoettl@ebmuc.de, Tel. 928703-44)

Dr. Czeslaw Lukasz, Pfarrer und Leiter des Pfarrverbandes (E-Mail: CLukasz@ebmuc.de, Tel. 928703-42)

Markus Bittner, Pfarrvikar (E-Mail: MBittner@ebmuc.de, Tel. 928703-46)

Seelsorger zur Mithilfe im Pfarrverband Bogenhausen-Süd



Andreas Spöttl, Jugendseelsorger

(E-Mail: aspoettl@jugendstelle-bogenhausen.de,
Tel. 9101505)

Termine nach Vereinbarung

Wir sind für Sie erreichbar:

- **Kath. Pfarramt St. Johann von Capistran** (Sekretärin: Fr. Atzberger)
Gotthelfstr. 3, 81677 München; Tel. 92 30 661-0, Fax 92 30 661-99
E-Mail: St-Johann-von-Capistran.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Di 09.00-11.00 und Do 14.00-16.00 Uhr
Konto Kath. Kirchenstiftung St. Johann von Capistran:
LIGA-Bank München
IBAN: DE26 7509 0300 0002 1433 56; BIC: GENODEF1M05
- **Kath. Pfarramt St. Klara** (Sekretärin: Fr. Atzberger)
Friedrich-Eckart-Str. 9, 81929 München; Tel. 930 837-0, Fax 930 837-50
E-Mail: St-Klara.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo und Fr 09.00-12.00 Uhr und Mi 14.00-17.00 Uhr
Konto Kath. Kirchenstiftung St. Klara:
LIGA-Bank München
IBAN: DE20 7509 0300 0002 1436 58; BIC: GENODEF1M05
- **Kath. Pfarramt St. Rita** (Sekretärinnen: Fr. Summer, Fr. Deiser)
Daphnestr. 27, 81925 München; Tel. 92 87 03-3, Fax 92 87 03-55
E-Mail: St-Rita.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo und Do 08.30-12.00 Uhr und Mi 15.30-18.00 Uhr
Konto Kath. Kirchenstiftung St. Rita:
LIGA-Bank München
IBAN: DE25 7509 0300 0002 1451 20; BIC: GENODEF1M05
- **Kath. Kindergärten im Pfarrverband Bogenhausen-Süd**
Kindergarten St. Klara: Tel. 93 08 37-27/28; Leitung Fr. Vogler
Kindergarten St. Rita: Tel. 92 30 66 00; Leitung Fr. Kammermayer
weitere Informationen zu unseren Kindergärten unter:
www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage! Sie erhalten dort alle nötigen Informationen über Sakramente wie Taufe oder Ehe und finden dort die aktuellen Gottesdienst- und Veranstaltungstermine.

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Caritas

Nah. Am Nächsten

Caritaszentrum Daphnestr. 29, 81925 München

- Kleiderabgabe: Donnerstag von 09.00-11.00 Uhr; Abholung für Bedürftige (gegen Ausweis) Montag von 11.00-15.00 Uhr, Tel. 9200460
- Soziale Beratung: Fr. Hartmann Tel. 920046-40
- Freiwilligen-Zentrum: Tel. 920046-30
- Ökumen. Sozialstation-ambulante Pflege: Tel. 920046-50

www.caritas-nah-am-naechsten.de

www.caritas-nah-am-naechsten.de/oekumenischer-ambulanter-pflegedienst-bogenhausen

„Förderverein St. Klara e. V.“ zur Unterstützung für die Errichtung des Kindergartens und des Pfarrheims sowie der Kirche St. Klara

Bankverbindung: LIGA-Bank München

IBAN: DE49 7509 0300 0002 1426 51; BIC: GENODEF1M05

„Bauverein der Kath. Gemeinde St. Rita München e. V.“ zur Förderung des Unterhalts des Pfarrzentrums mit Kindergarten St. Rita

Bankverbindung: LIGA-Bank München

IBAN: DE30 7509 0300 0002 3323 37; BIC: GENODEF1M05

Katholische Jugendstelle Bogenhausen

Daphnestr. 29, 81925 München, Tel. 9101505; Fax 92401543

E-Mail: info@jugendstelle-bogenhausen.de

www.jugendstelle-bogenhausen.de

Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth

Allensteiner Str. 7, 81929 München, Tel. 939982-60; Fax 939982-61

E-Mail: pfarramt.immanuel.m@elkb.de

www.immanuel-nazareth-kirche.de

Abs.:
Pfarrverband Bogenhausen-Süd
St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita
Daphnestr. 27, 81925 München



Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten im Pfarrverband dürfen wir Sie herzlich einladen:

St. Rita:

- Samstag– Vorabendmesse des Pfarrverbandes um 18 Uhr
- Pfarrgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr
- Werktagsgottesdienste finden in St. Rita immer am Mittwoch um 8 Uhr und am Freitag um 18 Uhr statt

St. Klara:

- Pfarrgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr
- Werktagsgottesdienst in St. Klara immer Dienstag um 9 Uhr

St. Johann von Capistran:

- Pfarrgottesdienst am Sonntag um 11.30 Uhr
- Werktagsgottesdienst in St. Johann von Capistran immer Mittwoch um 18 Uhr

Kapelle im Klinikum Bogenhausen:

Gottesdienste immer am Sonntag um 9.30 Uhr und Mittwoch um 18 Uhr